



Der Kreisausschuss

Az.: 51 460-10/FDL

Gießen, 12. Juli 2017

NIEDERSCHRIFT

über die
**Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Gießen
am 01. Juni 2017
Kinder- und Jugendwohnheim der Leppermühle
Leppermühle 1 in 35418 Buseck**

Es sind anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Stock, Hans-Peter	HKB & Vorsitz
Pilger, Peter	SPD
Gimbel, Klaus Dieter	SPD
Haas, Dirk	SPD
Breidenbach, Tobias	CDU
Hofmann, Hiltrud	Bündnis 90/Die Grünen
Semmler, Günther	FW
Pethö, Nikolaus	AfD
Heydt, Peter	Diakonisches Werk
Dorweiler, Ulrich	Caritasverband
Schneider, Magnus	Paritätischer Wohlfahrtsverband
Mack, Alexander	DRK
Speier, Norman	AWO
Schwesinger, Michael	Kreisjugendring

Beratende Mitglieder:

Heise, Nicole	Ev. Kirche
Pohl-Hondrich, Barbara	Gesundheitsamt
Fouladfar, Mandalena	Amtsgericht
Stapf, Hartmut	Agentur für Arbeit
Suppmann, Antje	Polizeipräsidium
Purr, Manfred	AG § 78 SGB VIII - Jungenarbeit
Bär, Elke	AG § 78 SGB VIII - Kindertagesbetreuung
Rommelspacher, Willy	AG § 78 SGB VIII - Hilfen zur Erziehung
Leyrer, Elke	AG § 78 SGB VIII - Mädchenarbeit
Aasmann, Mirjam	AG § 78 SGB VIII - Jugendberufshilfe
Muharemovic, Edin	Ausländerbeirat
Warnat, Claudia	Fachdienstleiterin FD 51 - Kinder- und Jugendhilfe
Hackemann, Simone	Fachdienstleiterin FD 53 - Kinder- und Jugendhilfe

Verwaltung:

Manthey, Iris
Langbehn, Mirjam
Netz, Nadine
Arnold, Gabriele
Apfelbaum, Marc
Bendlin, Johannes

Stellv. Fachdienstleiterin FD 51
Jugendhilfeplanung
Geschäftszimmer FDL 51 & 53
FD 53 – Kindertagesbetreuung
FD 51 – TL Eingliederungshilfe
FD 51 – TL Regionalteam SÜD

Gäste:

Metzger, Astrid
Hoppe, Constantin

Jobcenter Gießen
Gießener Allgemeine Zeitung

Entschuldigt:

Häuser, Ursula
Greb, Barbara
Hußmann, Eva-Maria
Gruß, Olaf
Kämmler, Angelika
Barth, Rolf-Martin

CDU
Kath. Kirche
Staatl. Schulamt
DGB
Kreisfrauenbüro
AG § 78 SGB VIII – Kommunale Jugendpflegen

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Stock eröffnet die Sitzung um 16:14 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei Herrn Rommelspacher und Herrn Heydt für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung.

Herr Stock stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und fragt nach, ob Ergänzungen zur Tagesordnung vorgenommen werden sollen.

Es wird darum gebeten TOP 5 vor zu ziehen.

TOP 5 wird zu TOP 4. neu

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 30. März 2017

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

3. Stand der Kindertagesbetreuung und des u3 Ausbaus im Landkreis Gießen

Frau Arnold, Fachberaterin und stv. Teamleiterin Kindertagesbetreuung, stellt sich kurz den Anwesenden vor und erläutert anhand des vorher versandten Papiers den Stand der Kindertagesbetreuung und des u3 Ausbaus im Landkreis Gießen. Sie weist auf die Entwicklung des u3 Ausbaus dahingehend hin, dass vor dem Jahr 2000 im Landkreis Gießen keine u3 Kinder in Kindertageseinrichtungen aufgenommen wurden, sie mussten erst „sauber“ sein. Bis 2007 gab es lediglich 136 u3 Plätze; denn räumlichen Voraussetzungen, wie z.B. Wickelvorrichtungen, waren nicht vorhanden. Mit dem in 2008 in Kraft getretenen „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung“ kam der Ausbau in Gang - 2010 stieg die Anzahl der u3 Plätze auf 946 und 2014 standen bereits 1074 Plätze zur Verfügung. Am 01. Januar 2017 waren tatsächlich 1089 u3 Plätze in Kita und 284 in Kindertagespflege belegt.

Frau Arnold berichtet, dass der Bedarf für die Betreuung von Kindern ab dem 1. Lebensjahr sowie der Wunsch nach Ganztagsbetreuung stark steige, daher müssen weitere räumliche Anpassungen wie Schlaf- und Speiseräume vorgenommen werden. Ziel im Bereich Kindertagesbetreuung ist es in den nächsten Jahren nicht nur die erforderliche Quantität zu erreichen, sondern auch die Qualität der Träger und Einrichtungen zu sichern und die Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtung in Kinder- und Familienzentren zu fördern.

Für den Bereich Kindertagespflege teilt Frau Arnold mit, dass für die 2. Jahreshälfte 2017 erneut und im dritten Jahr in Folge ein Runder Tisch stattfinden soll, um auch mit Tagespflegepersonen die Entwicklungen und den Bedarf im Bereich Kindertagesbetreuung zu besprechen.

Fragen zu dem Bericht werden nicht gestellt.

4. Sachstand Neuorganisation: neu Schnittstelle Eingliederungshilfe / Hilfen zur Erziehung

Herr Stock begrüßt die Teamleiter Herr Bendlin (Team Süd) und Herr Apfelbaum (Team Eingliederungshilfe). Beide stellen sich kurz vor.

Herr Bendlin nimmt Bezug auf die in der Vergangenheit häufig schwierige Zusammenarbeit zwischen den Regionalteams (FD 51) und dem Team Inklusion (FD 53). Die Zusammenführung der Arbeitsbereiche in einem Fachdienst hat u.a. das Ziel die Zusammenarbeit zu verbessern. Seit Jahresbeginn hat eine Arbeitsgruppe ein Schnittstellenpapier erarbeitet, in dem die fallbezogene Zusammenarbeit geregelt ist.

Diese Arbeitsrichtlinie wurde zum 01. Juni 2017 als Arbeitsgrundlage mit einer Probephase bis zum 31. Dezember 2017 in Kraft gesetzt.

Ziele der Richtlinie sind:

- Verbesserung der Zusammenarbeit der Regionalteams mit dem Team Eingliederungshilfe
- klare Fallzuordnung ohne Reibungsverluste nach innen und außen
- Schaffung eines bürgerfreundlichen Verfahrens und Antragsmanagements, u. a. durch gemeinsamen Jugendhilfeantrag
- Vermeidung langer Bearbeitungszeiten
- besser am Bedarf ausgerichtete Ausgestaltung der Hilfen.

Herr Apfelbaum erläutert anhand des Schaubildes (Anlage 1) den Ablauf der Fallbearbeitung, wie er grundsätzlich bei Neufällen umgesetzt wird, sowie die Bearbeitung besonderer Konstellationen.

Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt und dankt den Teamleitern für ihren Vortrag.

5. Berichte aus den Fachausschüssen **neu**

5.a. Fachausschuss Jugendhilfeplanung und -entwicklung

Frau Hofmann teilt mit, dass die Sitzung des Fachausschusses Jugendhilfeplanung und -entwicklung am 24. Mai 2017 mit folgenden Themen stattgefunden hat:

- Neuorganisation der Fachdienste 51 und 53 – Vorstellung der Organigramme
- Flüchtlinge
 - unbegleitete minderjährige Ausländer/innen
Derzeit ist unbekannt, wie sich die bundesweite Verteilung auf Hessen – wegen der Übererfüllung der Quote – auswirken und wie die hesseninterne Verteilung erfolgen wird. Zurzeit wird das hessische Ausführungsgesetz (HKJGB) überarbeitet.
 - Flüchtlingsfamilien
- Hilfen für junge Volljährige.
Im Fachausschuss wurde die unter TOP 6 vorgestellte Power Point Präsentation fachlich-inhaltlich diskutiert.
- Sozialarbeit an Schulen
Sachstandsinformation über den aktuellen Ausbaustand der Schulorte, Weiterentwicklung des Berichtswesens
- Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Unter Verschiedenes wurde über den derzeitigen Sachstand der SGB VIII-Reform und des strategischen Planungsberichtes informiert. Die Zusammenarbeit mit dem „Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V. (ISM)“ soll fortgesetzt werden.

5.b. Fachausschuss Jugendförderung

Herr Stock teilt mit, dass der FA Jugendförderung am 08. Juni 2017 tagen wird.

6. Hilfen für junge Volljährige gem. § 41 SGB VIII

Frau Manthey und Frau Langbehn erläutern anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2) die diesbezüglichen Regelungen, Konzepte und aktuellen Zahlen.

7. Sachstand: unbegleitete minderjährige Ausländerinnen/Ausländer

Frau Warnat informiert über die Neuregelung der Zuweisungen ab dem 01. Mai 2017. Hierzu teilt sie mit, dass bezüglich der Aufnahmepflicht der Länder die Jugend- und Familienministerkonferenz mit Umlaufbeschluss vom 27. April 2017 eine Folgeverordnung ab dem 01. Mai 2017 beschlossen hat. Danach werden umA, bei denen kein Verteilhindernis nach § 42a Abs. 2 SGB VIII vorliegt, auf die Länder verteilt, die ihren Anteil gem. Königsteiner Schlüssel durch Einreisen in das eigene Bundesland nach der Prognose nicht erreichen. Hessen ist somit aufgrund seiner Quotenübererfüllung (Soll 7,036 %, Ist 9,5 % - Stand 12. Mai 2017) zunächst weiterhin kein Zuweisungsbundesland. Es gibt bislang keine Prognose, wann damit zu rechnen ist, dass Bundesländer, die ihr Aufnahmesoll bislang nicht erfüllt haben, ihre Quote erreicht haben werden. Außerdem fehlen Angaben zum bisherigen Anteil der nicht verteilfähigen umA in den Bundesländern. Somit ist die Bedarfsermittlung und Planung ggf. weiterer notwendiger Plätze in Jugendhilfeeinrichtungen für die hessischen Jugendämter nahezu unmöglich.

Der Landkreis Gießen hat von September 2015 bis September 2016 nahezu 100 Plätze ausgebaut und seit Ende 2016 ca. 138 - 142 umA im Jugendhilfebezug.

Frau Warnat informiert weiterhin über fehlende Rechtsgrundlagen in Hessen: Das Gesetzgebungsverfahren, in dessen Rahmen auch die künftige Verteilung der umA geregelt wird, dauert noch an. Somit kann aktuell keine Aussage zum künftigen Verteilungsverfahren innerhalb des Landes getroffen werden. Gleiches gilt für die zu erlassende hessische Rechtsverordnung und den zu überarbeitenden Kostenerlass.

Herr Heydt teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die LepperMühle in der Notsituation Ende 2015 34 Plätze für umA geschaffen hat, derzeit seien jedoch nur 24 Plätze belegt. Der Träger überlege daher zum Sommer evtl. eine Gruppe zu schließen.

**8. Sachstandsbericht Ziele 2017 FD 53
Team Kindertagesbetreuung und Team Jugendförderung**

Frau Hackemann erläutert das vorab versandte Papier.

**9. FA Kindertagesbetreuung;
Vorlage der Mitgliederliste zur Beschlussfassung**

Herr Stock fragt, ob Änderungen der Vorschläge gewünscht sind. Dies wird verneint.

Der Vorlage der benannten Mitglieder und Stellvertreter/innen wird einstimmig zugestimmt.

Die konstituierende Sitzung des FA Kindertagesbetreuung findet am 15. August 2017 um 16:00 Uhr statt.

10. Mitteilungen aus der Verwaltung

Frau Hackemann teilt mit, dass die Teamleiterstelle Kindertagesbetreuung (0,5 VzÄ, befristet i. R. der Mutterschutzfrist und einer sich voraussichtlich anschließenden Elternzeit) in einem der nächsten hausinternen Rundschreiben ausgeschrieben wird.

11. Termine

Der nächste Jugendhilfeausschuss findet am 31. August 2017 statt.

12. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

Herr HKB Stock schließt die Sitzung um 17:46 Uhr und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.



Hans-Peter Stock
Vorsitz
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter



Nadine Netz
Schriftführerin